



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt · Postfach 30 05 80 · 20302 Hamburg

Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Referat Umweltbildung - NR 12 -

Verteiler:

Alle Akteure im HHAP
Interessierte an einer Bildung für
nachhaltige Entwicklung
NUN-Länderkoordinatoren

Stadthausbrücke 8
D - 20355 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 40 - 21 44 Zentrale - 0
Telefax 040 - 4 28 40 - 21 37

Ansprechpartner: Jürgen Forkel-Schubert
Zimmer B 137
E-Mail: Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de

Hamburg, den 10.09.2010

Einladung zum 35. Fachgespräch der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit „Hamburg auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Angebot und Verbrauch von fair gehandelten Produkten sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Neben Verbraucheraufklärung und Medienberichte haben gezielte schulische und außerschulische Bildungsangebote viel zu diesem Erfolg beigetragen.

Weltweit führen inzwischen viele hundert Städte das von den Label-Organisationen des Fairen Handels vergebene Prädikat „Fairtrade-Stadt“. In Deutschland, wo es seit 2009 von TransFair e.V. vergeben wird, sind es dagegen erst rund zwanzig. Mit einstimmigem Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft (s. Drs. 19/5983 vom 21.4.10) wurde der Senat ersucht, sich um die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt zu bewerben. Inzwischen hat sich eine offizielle Steuerungsgruppe aus Verbänden, Behörden und Wirtschaftsvertretern gebildet, die die Hamburger Bewerbung begleiten, den Absatz fairer Produkte voranbringen und das Thema in die Breite bringen soll.

Welchen Beitrag können Bildungsinstitutionen leisten? Wie kann das Angebot von fairen Produkten in Schulkantinen, Sportheimen, Bäckereien, Läden usw. verbessert und die Nachfrage gesteigert werden? Ich lade Sie herzlich zum Fachgespräch ein, bei dem es darum gehen soll, Hamburgs Engagement für den Fairen Handel noch deutlicher zu machen und weiter voranzubringen. Es findet statt

am Mittwoch, den 29. September 2010, 15-17 Uhr

in der Senatskanzlei, Hermannstr. 15, 4. Stock, Raum 409

Das Programm des Fachgesprächs entnehmen Sie bitte der Anlage. Bei Interesse an einer Teilnahme geben Sie bitte bis Dienstag, den 28.09.2010, mittags, eine kurze Nachricht an Frau Uhlig-Lange - entweder telefonisch (428 40 - 2141) oder per E-Mail (Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de). Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen über die Initiative HLN sowie eine Dokumentation aller bisheriger Fachgespräche finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Fockel-Schubert



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.fairtrade-town.de

www.faireshamburg.de

35. Fachgespräch der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit

Zeit: Mittwoch, 29. September 2010, 15.00 bis 17.00h

Ort: Senatskanzlei, Hermannstr. 15, 4. Stock, Raum 409

Thema: „Hamburg auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt“

Programm

- 15.00 **Begrüßung und Einführung**
Aktuelles aus der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“
Jürgen Forkel-Schubert, Abt. Nachhaltigkeit, BSU
- 15.15 **Vom Bürgerschaftsantrag zum Erfolgsprojekt: Was macht die „Steuerungsgruppe Fairtrade Town“?**
Wolfgang Grätz, Abt. Internationale Zusammenarbeit, Senatskanzlei
- 15:30 **Wenn die Auszeichnung da ist: Was Hamburg als „Stadt des Fairen Handels“ noch besser machen kann.**
Wolfgang Grätz, Abt. Internationale Zusammenarbeit, Senatskanzlei
- Aktivitäten zum nachhaltigen Konsum: Neuer Schwerpunkt in der BSU**
Kurt Maier, Abteilungsleiter Nachhaltigkeit, BSU
- Umwelthauptstadtjahr 2011 - ökologisch UND fair**
Dr. Dirka Griebhaber, Projektgruppe Green Capital, BSU (angefragt)
- igs 2013: In 80 Gärten um die Welt, mit fairem Handel**
Claus Kriegs, igs / Internationale Gartenschau 2013
- 16: 15 **Diskussion**
- Wie können wir den Fairen Handel in Hamburg noch fördern?
 - Welchen Beitrag können Bildungseinrichtungen und -akteure leisten?
 - Wie bekommen wir das Thema in die Medien?
- Wolfgang Grätz, Abt. Internationale Zusammenarbeit, Senatskanzlei Hamburg*
Jürgen Forkel-Schubert, Abt. Nachhaltigkeit, BSU
- 17.00 **Ende der Veranstaltung**